



Interkommunale Zusammenarbeit

**Klausurtagung der Bürgermeisterkonferenz
13./14.01.2016 in Sundern**



Agenda

1. Rückschau auf bisherige Initiativen und Ergebnisse zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Unna
2. Interkommunale Zusammenarbeit als strategisches Lösungsmodell zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen
3. Bewertung der aktuellen Situation zur IKZ im Kreis Unna
 - a) Kooperationen mit Beteiligung des Kreises Unna
 - b) Kooperationen der Städte und Gemeinden untereinander
4. Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen
5. Ideen / Vorschau auf neue Projekte für den Kreis Unna
6. eGovernment
7. Ausblick / Kommune hat Zukunft



Agenda

1. **Rückschau auf bisherige Initiativen und Ergebnisse zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Unna**
2. Interkommunale Zusammenarbeit als strategisches Lösungsmodell zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen
3. Bewertung der aktuellen Situation zur IKZ im Kreis Unna
 - a) Kooperationen mit Beteiligung des Kreises Unna
 - b) Kooperationen der Städte und Gemeinden untereinander
4. Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen
5. Ideen / Vorschau auf neue Projekte für den Kreis Unna
6. eGovernment
7. Ausblick / Kommune hat Zukunft

Rückschau auf bisherige Initiativen zur IKZ

- Bürgermeisterkonferenz am **20./21.09.2010** in Balve-Eisborn im Zusammenhang mit der **Konsolidierungsstrategie des Kreises Unna**
 - Verabschiedung einer gemeinsamen Vereinbarung aller Bürgermeister und des Landrates
- Bürgermeisterkonferenz am **18.07.2011** auf Haus Opherdicke mit der Regierungsvizepräsidentin Geiß-Netthöfel in der Rolle einer **Koordinatorin** und dem Sprecher des Arbeitskreises der Kämmerer Mölle
- verschiedene Einzelinitiativen zur bilateralen Zusammenarbeit in spezifischen Themen



Ergebnisse und gemeinsame Erklärung der Bürgermeisterkonferenz 2010

- Der Kreis und die Städte und Gemeinden machen sich gemeinsam auf den Weg, ihre Effizienz auch durch **interkommunale Zusammenarbeit** noch weiter zu stärken. Die vereinbarten Punkte sind grundsätzlich geeignet, dieses Ziel zu erreichen und mittelfristig ein Konsolidierungspotenzial von bis zu **2 Mio. €** zu generieren.
- Die größten **Wirtschaftlichkeitsvorteile** werden erreicht, wenn sich alle 10 Kommunen und der Kreis zu den o. g. Punkten zusammentun. Sofern aus örtlichen Gründen dieser Schritt nicht oder nicht von Beginn an von allen Beteiligten vollständig umgesetzt werden kann, sind auch Teillösungen sinnvoll und effizient.



Liste der Empfehlungen zum Ausbau der Zusammenarbeit

1. Zusammenarbeitsfeld "Informationstechnologien"	
1.1	Einrichtung eines festen IT-Arbeitskreises
1.2	Erarbeitung eines zukunftsfähigen technischen Konzeptes für eine breitbandige Vernetzung aller Verwaltungsgebäude
1.3	Nutzung gemeinsamer Einrichtungen für alle Maßnahmen und Vorkehrungen, die der Kompensation des totalen Ausfalls der eigenen technischen Systeme dienen (Ausfallrechenzentrum)
1.4	Bildung einer Einkaufsgemeinschaft für die Personalabrechnungssoftware
1.5	Nutzung einer gemeinsamen technischen Plattform für die Erfassung und Präsentation der Wahlergebnisse (Wahlsoftware)
1.6	Nutzung einer gemeinsamen Software für die Aufgaben des SGB II und SGB XII beim örtlichen Sozialhilfeträger
1.7	Angebot der gegenseitigen Teilnahme an allen Schulungen im Bereich der Bürokommunikation
1.8	Entwicklung eines konkreten Vorschlages für den Betrieb von Internet-Servern einschließlich aller damit verbundenen Datenschutz- und Datensicherheitsanforderungen
2. Zusammenarbeitsfeld "Rechnungsprüfung"	
2.1	Erarbeitung eines Detailkonzeptes zur Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts für die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung
3. Zusammenarbeitsfeld "Immobilienverwaltung"	
3.1	Entwicklung von Angeboten zur Optimierung der Bewirtschaftung des Immobilienportfolios der Städte und Gemeinden
4. Zusammenarbeitsfeld "Baubetriebshof"	
4.1	Intensivierung der Zusammenarbeit der Baubetriebshöfe
5. Zusammenarbeitsfeld "Beschaffungswesen / Einkauf"	
5.1	Entwicklung eines Konzeptes für die Errichtung einer Kommunalen Beschaffungsgesellschaft
5.2	Gegenseitige Information über Materialbeschaffungen im Bereich der Feuerwehren
6. Zusammenarbeitsfeld "Personalbörse"	
6.1	Einrichtung einer Angebotsplattform zur zu besetzende Planstellen
7. Zusammenarbeitsfeld "Beauftragtenwesen"	
7.1	Prüfung der Bestellung gemeinsamer Beauftragter für die Bereiche Arbeitssicherheit, Datenschutz und Gewässerschutz





1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien“

1.1 IT-Arbeitskreis

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, einen festen „**IT-Arbeitskreis**“ einzurichten. Jede Kommune hat wechselnd die Aufgabe, eine Sitzung des AK vorzubereiten. Bei Bedarf ist ein gemeinsamer Arbeitskreis-Sprecher zu wählen. Ggf. sind auch die Vertreter der Beteiligungen einzubeziehen. Der Bürgermeisterkonferenz ist regelmäßig (2 x pro Jahr) zu berichten.

✓ *Realisierung des Projektes*

Der IT-Arbeitskreis wurde **ingerichtet**. Die Leiter der IT-Bereiche des Kreises sowie der Städte und Gemeinden treffen sich regelmäßig zu ihren Sitzungen. Es erfolgt eine gegenseitige Information über laufende Projekte und bei Gemeinsamkeiten auch Verabredungen zu Kooperationen im operativen Bereich.

aktuelle Leitung: Heinrich Baumeister, Stadt Kamen



1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien“

Beispiele für erfolgreiche Kooperationen aus dem IT – Arbeitskreis:

- Facharbeitskreis **Geodaten** wurde etabliert
- Nutzung von speziellen **Geo-Services** beim Kreis Unna durch die Städte Kamen, Fröndenberg (ggf. Stadt Selm zukünftig)
- Realisierung eines **Online-Forums** für die IT im Kreisgebiet
- Kooperation mit der Stadt Kamen bei der **Softwareauswahl im Kulturbereich**
- gemeinsamer **DOI-Zugang** mit den Städten Kamen, Selm, Unna und der Gemeinde Bönen
- Kooperation beim Zugang zu **DE.Mail** mit den Städten Kamen und Unna sowie der Gemeinde Bönen





1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien“

Beispiele für erfolgreiche Kooperationen aus dem IT – Arbeitskreis:

- Nutzung eines **Online-Bewerberportals** des Kreises durch die Städte Kamen, Lünen und Unna
- Aufbau einer gemeinsamen **Zertifikats-Infrastruktur** beim Kreis Unna
- gemeinsame **Schulung** für das **Einwohnerwesen MESO** zu Änderungen im Melderecht
- Zentrale **Online-Auskunft** aus dem **Einwohnerwesen** für das gesamte Kreisgebiet (z. B. Polizei)
- Anbindung einer Nebenstelle der Stadt Unna durch Aufschaltung auf die Leitung des Kreises zu **EAE in Unna-Massen**



12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 14



1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien“

1.2 Breitbandverkabelung

Gemeinsam mit den im Kreisgebiet etablierten Dienstleistern (HeliNet, SW Unna, GSW...) wird auf der Basis der vorhandenen Verbindungen ein zukunftsfähiges technisches Konzept für eine **breitbandige Vernetzung aller Verwaltungsgebäude** (einschließlich Kosten- und Zeitplan) erarbeitet und der Bürgermeisterkonferenz zur Entscheidung vorgelegt. Die Federführung hierfür obliegt den Städten Kamen und Bergkamen.

✓ **Realisierung des Projektes**

Untersuchung hat unter Federführung der Stadt Bergkamen stattgefunden. **Ergebnis:** Die Notwendigkeit für eine Umsetzung wurde nicht unmittelbar gesehen. Ein entsprechender Aufwand würde sich nur rechnen, wenn ein laufender Datenaustausch stattfindet.

Hinweis: Aktuell besteht in der WFG die Absicht, die Stelle eines Breitband-Koordinators einzurichten.



12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 15



1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien“

1.3 Ausfallrechenzentrum

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, für alle Maßnahmen und Vorkehrungen, die der Kompensation des totalen Ausfalls der eigenen technischen Systeme dienen sollen, vorwiegend gemeinsame Einrichtungen zu prüfen. Der Kreis Unna macht hierzu allen Kommunen auf der Basis seines Konzeptes einen konkreten **Vorschlag für ein „Ausfallrechenzentrum“**.

✓ *Realisierung des Projektes*

Den Gemeinden wurde der neue **Server-Raum** des Kreises Unna zur Nutzung als Ausfallrechenzentrum vorgestellt. Die Stadt Unna zeigt an der Nutzung des Raumes Interesse. Alle anderen Städte und Gemeinden planen eigene Dependancen.


12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 16



1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien“

1.4 Einkaufsgemeinschaft LOGA

Die überwiegende Zahl der Kommunen im Kreis Unna setzt für die **Personalabrechnung** die Software „LOGA“ ein. Die Stadt Lünen wird beauftragt, mit dem Rechenzentrum Lemgo/Minden-Ravensberg Verhandlungen im Sinne einer **Einkaufsgemeinschaft** für die Kommunen im Kreis Unna zu führen und ein einheitliches (günstiges) Preis- bzw. Vertragsmodell zu vereinbaren.

✓ *Realisierung des Projektes*

Das Rechenzentrum Lemgo zeigt kein Entgegenkommen in Bezug auf eine Bündelung. Die Städte und Gemeinden haben unterschiedliche Verträge in Bezug auf Laufzeit, Funktionsumfang und Preis. Es besteht keine Transparenz hinsichtlich der konkreten Konditionen. Die Projektidee konnte nicht realisiert werden.


12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 17



1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien

1.5 Wahlsoftware

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, beginnend ab der nächsten Wahl beim Kreis Unna (Kreiswahlleiter) eine gemeinsame technische Plattform für die **Erfassung und Präsentation der Wahlergebnisse** zu nutzen. Der Kreis Unna lizenziert hierfür die Software „PC-Wahl“ und richtet sie entsprechend ein.

✓ *Realisierung des Projektes*

Lediglich 5 Kommunen haben sich dem Software-Vorschlag des Kreises angeschlossen. Die übrigen 5 Kommunen hatten drei unterschiedliche Wahlsoftware-Produkte eingeführt. Aktuell verwenden 5 Kommunen und der Kreis die Software **PC-Wahl**; 5 weitere Kommunen setzen als Software den „**Vote-Manager**“ ein (zum Teil Anschluss an die CitKomm Iserlohn - ehem. KDVB).

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 18



1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien“

1.6 Open ProSoz

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, für die Aufgaben des **SGB II und SGB XII** einen gemeinsamen Betrieb der Software „**Open ProSoz**“ beim örtlichen Sozialhilfeträger einzurichten. Der Kreis wird beauftragt, hierzu einen konkreten technischen Vorschlag (incl. Umsetzungs- und Wirtschaftlichkeitsberechnung) sowie die Eckpunkte eines Dienstleistungsvertrages (Leistungen, Preise) und eine Mitwirkungsstruktur zu erarbeiten. Eine Stadt wird federführend für den fachlichen Support bestimmt.

✓ *Realisierung des Projektes*

Das Software-Verfahren „**OK-Soz**“ wurde zum **01.01.2015** bei allen Städten und Gemeinden und dem Kreis Unna eingeführt. Damit konnte erstmals eine gemeinsame Plattform für die Aufgaben des Sozialhilfeträgers etabliert werden.

Auf Beschluss der Sozialdezernentenkonferenz wird aktuell ein neues Projekt zur Auswahl einer gemeinsamen Software im Jahr 2016 aufgesetzt.

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 19



1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien

1.7 Office-Schulungen

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, alle Schulungen im Bereich der Bürokommunikation/Office-Anwendungen allen anderen Kommunen im Kreis gegenseitig zur Teilnahme anzubieten. Die Koordination hierfür übernimmt die Stadt Kamen.

✓ *Realisierung des Projektes*

Es wurden umfangreiche **MS-Office-Schulungen** für alle Mitarbeiter der Stadt Kamen und der Gemeinde Bönen durchgeführt.


12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 20



1. Zusammenarbeitsfeld „Informationstechnologien“

1.8 Web-Server

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, den Betrieb von Internet-Servern (web-hosting) einschließlich aller damit verbundenen Datenschutz- und Datensicherheitsanforderungen (Firewall) in Zukunft gemeinsam zu entwickeln.

Der IT-Arbeitskreis entwickelt für die Kommunen hierzu konkrete Vorschläge (einschl. Wirtschaftlichkeitsberechnungen) und legt sie der Bürgermeisterkonferenz vor.

✓ *Realisierung des Projektes*

Schaffung eines gemeinsamen **Internetzugangs** für den Kreis und die Stadt Unna (incl. SPAM und Virenschutz); Hosting aller **Web-Server** der Stadt Unna und der Gemeinde Bönen beim Kreis Unna.


12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 21

2. Zusammenarbeitsfeld „Rechnungsprüfung“

2.1 Anstalt öffentlichen Rechts

Der Arbeitskreis der Kämmerer wird beauftragt, konzeptionell zu prüfen, ob die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung grundsätzlich gemeinsam zu organisieren und vollständig kommunal wahrzunehmen sind. Hierzu ist in einem Detailkonzept die Möglichkeit zur Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts aufzuzeigen und der Bürgermeisterkonferenz vorzulegen.

Ergänzend ist darzustellen, welche Vor- und Nachteile für die Beauftragung von externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften für die Prüfung der Jahresabschlüsse sprechen.

✓ *Realisierung des Projektes*

keine Realisierung: überwiegende Absichtserklärung der Kommunen, die örtliche Rechnungsprüfung beizubehalten. Als Gründe werden u. a. die unterjährigen Kontakte mit den örtlichen Prüfern und die laufenden verwaltungsbegleitenden Arbeiten angegeben. Zwischen der **Stadt Lünen** und der **Stadt Selm** ist eine **bilaterale Zusammenarbeit** vereinbart worden. Der Kreis Unna nimmt weiterhin die Aufgaben der Rechnungsprüfung für die **Stadt Schwerte** wahr.

3. Zusammenarbeitsfeld „Immobilienverwaltung“

3.1 Angebote UKBS

Der Landrat und die Bürgermeister bitten den Geschäftsführer der UKBS, nach Abstimmung im Aufsichtsrat der Gesellschaft konkrete Angebote zur Optimierung der Bewirtschaftung des jeweiligen Immobilienportfolios der Städte und Gemeinden zu erstellen.

▪ *Realisierung des Projektes?*

keine Realisierung: Vorstellung von drei Modellen durch Geschäftsführer:

- Übertragung des Eigentums auf UKBS
- Verpachtung der Immobilie an UKBS
- Bewirtschaftungsbetreuung durch UKBS

durch Gründung einer personell und organisatorisch selbständigen Tochter-GmbH der UKBS.



4. Zusammenarbeitsfeld „Baubetriebshof“

4.1 Intensivierung der Zusammenarbeit

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, die bestehende Zusammenarbeit über den **Arbeitskreis der Bauhofleiter** zu intensivieren.

✓ *Realisierung des Projektes?*

Die Zusammenarbeit der Bauhöfe im Kreis Unna wurde im Laufe der Jahre in einigen Bereichen intensiviert. Zum Beispiel bei der Beschaffung oder Ausleihe von Maschinen und Geräten sowie bei der Organisation des Winterdienstes gibt es konkrete Verabredungen zwischen den Kommunen.

 12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 24



Baubetriebshof

➤ Ergebnisse regelmäßiger AK-Treffen der Bauhofleiter seit 2003

Aufgabenbereich	Inhalt
Streusalz	gemeinsamer Einkauf über Straßen NRW (Großabnehmer, kleinerer Preis)
Verkehrszeichen und Zubehör	gemeinsamer Einkauf im Zuge einer Ausschreibung über zwei Jahre durch den Kreis Unna (Volumen jährlich 50 T€)
Fräsarbeiten	gemeinsame Vergabe für die Fräsarbeiten an Straßenseitenstreifen über den Kreis Unna
Winterdienst-Streustrecken	gegenseitiger Austausch (Verträge) von Strecken im Rahmen des Winterdienstes mit 5 Städten und Gemeinden (rd. 15 Straßen mit rd. 20 km Länge) sowie z.T. Beauftragung gegen Entgelt
Erfahrungsaustausch	Besichtigungen der Bauhöfe und des Maschinenparks, persönliche Kontakte, einfache Hilfeleistungen auf dem „kleinen Dienstweg“

 12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 25



Baubetriebshof

➤ Themenvorschläge für künftige Besprechungen

Aufgabenbereich	Inhalt
Fräsen von Baumstubben	gemeinsame Ausschreibung für das Fräsen von Baumstubben
Fahrbahnmarkierungsarbeiten	gemeinsame Ausschreibung
Schulungen der Mitarbeiter	z.B. für CE Führerscheinerweiterung, Arbeiten mit Hubsteigern, Gabelstaplern und Radladern, Motorsägen, Baumkontrollen
Maschinen – und Geräteeinkauf	

 12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 26



Baubetriebshof

➤ **Probleme und Grenzen der Zusammenarbeit des AK**

- die Teilnahme der Städte Fröndenberg, Unna und Lünen erfolgt nur noch unregelmäßig
- begrenzte Kompetenzen der Bauhofleiter, weil Entscheidungsträger in anderen Fachbereichen verteilt
- probeweise durchgeführte Fahrzeugreparaturarbeiten in den Werkstätten der Stadtbetriebe Lünen und Schwerte haben sich gegenüber der privaten Wirtschaft als nicht effizienter herausgestellt (längere Wege und Zeiten, höhere Kosten)

 12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 27



5. Zusammenarbeitsfeld „Beschaffungswesen / Einkauf“

5.1 Kommunale Beschaffungsgesellschaft

Der Arbeitskreis der Kämmerer wird beauftragt, im Bereich „Beschaffungswesen / Einkauf“ ein Konzept für eine engere Zusammenarbeit zu erstellen und die Errichtung einer kommunalen Beschaffungsgesellschaft im Kreis Unna zu prüfen.
Hierbei sind auch die Möglichkeiten einer zentralen Vergabestelle als Dienstleister zu berücksichtigen.

- ✓ *Realisierung des Projektes*
Die Errichtung einer kommunalen **Beschaffungsgesellschaft** wurde aus Kostengründen **nicht** für sinnvoll erachtet.
- ✓ Die laufenden Kosten für eine internetbasierte **Beschaffungsplattform** wurden als zu hoch eingestuft.
- ✓ Zwischen den Städten und Gemeinden sind verschiedene Formen der Zusammenarbeit bei Vergaben (**zentrale Vergabestellen**) entstanden.

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 28



5. Zusammenarbeitsfeld „Beschaffungswesen / Einkauf“

5.2 Materialbeschaffungen Feuerwehr

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, sich gegenseitig über größere Beschaffungen im Bereich der Feuerwehr zu informieren und nach Möglichkeiten gemeinsamer Beschaffungen zu suchen.
Der Kreis Unna wird über den Kreisbrandmeister die Arbeit koordinieren.

- ✓ *Realisierung des Projektes*
In verschiedenen Bereichen konnten Zusammenarbeitsprojekte umgesetzt werden (z. B. digitale Funkgeräte).

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst

Folie 29



6. Zusammenarbeitsfeld „Personalbörse“

6.1 Angebotsplattform

Der Landrat und die Bürgermeister vereinbaren, sich regelmäßig gegenseitig darüber zu informieren, welche Stellen extern nach- oder neu besetzt werden sollen. Die Koordination der Arbeit übernimmt der Kreis Unna.

✓ *Realisierung des Projektes?*

Es finden nicht formalisierte, laufende Abstimmungen und Informationsaustausche zwischen Kreis, JobCenter und den Städten und Gemeinden statt. Die Notwendigkeit, neben den bereits bestehenden Internet-Plattformen (z. B. „[interamt.de](#)“, [kommunale-jobboerse.nrw.de](#)) ein zusätzliches Portal für eine JobBörse im Kreis Unna zu schaffen, besteht **nicht**.



7. Zusammenarbeitsfeld „Beauftragtenwesen“

7. Gemeinsame Beauftragte

Der Landrat und die Bürgermeister beauftragen den AK der Kämmerer, auf der Basis einer Bestandsaufnahme für folgende spezielle Aufgabenbereiche eine/n gemeinsame/n Beauftragte/n zu prüfen:

- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Datenschutzbeauftragter
- Gewässerschutz

✓ *Realisierung des Projektes?*

Lediglich für den Aufgabenbereich des **Datenschutzbeauftragten** wurde das Vorhaben umgesetzt, allerdings mit der Einschränkung, dass sich drei Kommunen der Anfang **2013** geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung **nicht** angeschlossen haben.



gemeinsamer Datenschutzbeauftragte

- Nach eingehender Prüfung und Abstimmung der Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Datenschutzes wurde am **30.01.2013** zwischen der Kreisstadt Unna (Aufgabenträgerschaft), dem Kreis Unna und sechs weiteren kreisangehörigen Kommunen (außer Bergkamen, Lünen und Schwerte) eine **öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten** geschlossen.
- Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist nach Genehmigung und Bekanntmachung durch die Bezirksregierung Arnsberg als Aufsichtsbehörde **seit dem 03.03.2013 in Kraft**.
- Die für die Kreisstadt Unna wahrzunehmenden Aufgaben schließen das **JobCenter Kreis Unna** mit ein. Hierüber wurde eine gesonderte Vereinbarung mit einer entsprechenden anteiligen Kostenregelung bilateral zwischen der Kreisstadt Unna und dem JobCenter geschlossen.



Bewertung von bisherigen Erfahrungen aus Sicht des Kreises Unna:

- Wenn interkommunale Zusammenarbeit tatsächlich von den Verantwortlichen **gewollt** ist, findet sich ein Weg zur Realisierung; sofern man es **nicht will**, gibt es immer (gute) Gründe, um IKZ zu verhindern.
- Der Kreis Unna ist häufig in der **Rechtfertigungsposition**, im Rahmen von IKZ-Überlegungen Aufgaben nur „an sich ziehen“ zu wollen. Grundsätzlich ist der Kreis zu jeder Form der Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Städten und Gemeinden bereit.
- Der Kreis Unna versteht sich nicht in der Rolle des „**natürlichen gemeinsamen Dienstleisters**“.

Agenda

1. Rückschau auf bisherige Initiativen und Ergebnisse zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Unna
2. Interkommunale Zusammenarbeit als strategisches Lösungsmodell zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen
3. **Bewertung der aktuellen Situation zur IKZ im Kreis Unna**
 - a) **Kooperationen mit Beteiligung des Kreises Unna**
 - b) **Kooperationen der Städte und Gemeinden untereinander**
4. Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen
5. Ideen / Vorschau auf neue Projekte für den Kreis Unna
6. eGovernment
7. Ausblick / Kommune hat Zukunft

Kooperationen mit Beteiligung des Kreises Unna

- Der **Kreis Unna** betreibt rund **50 Kooperationen** unterschiedlichster Art. Ganz überwiegend sind die Städte und Gemeinden hierbei die Partner. Zum Teil handelt es sich jedoch auch um kreisübergreifende, überregionale Kooperationen (mit anderen Kreisen oder Städten). Einige dieser Kooperationen bestehen schon seit mehr als 30 Jahren.
- ... mit seinen **Städten und Gemeinden**
 - Beteiligung an gemeinsamer Gesellschaft oder Zweckverband, z. B. bei der **Wirtschaftsförderung**, dem sozialen **Wohnungsbau**, dem **ÖPNV**, dem **Lokalradio** oder der **Sparkassenträgerschaft**.
 - Zusammenarbeit auf der Basis von Vereinbarungen, z. B. beim **Tierheim**, der **Ausländerbehörde**, der **Adoptionsvermittlung**, der **Datenverarbeitung**, dem **Ausgleichsflächenmanagement** oder dem Betrieb von **Förderschulen**.

Kooperationen mit Beteiligung des Kreises Unna



➤ ... mit anderen Kreisen oder Städten

- z. B. bei der **Abfallbeseitigung**, den **Veterinäraufgaben**, der **Lebensmittelüberwachung**, dem **Landesorchester**, der **Luftrettung**, dem **Lastenausgleich** und der **Kriegsopferfürsorge** sowie der **Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet**.

Vereinbarungen zwischen Kreis Unna und kreisangehörigen Kommunen / anderen Städten und Kreisen



Nr.	Org.	Aufgabenbereich	Beginn
1	WFG	Wirtschaftsförderung für das gesamte Kreisgebiet	1961
2	VKU	Öffentlicher Verkehr Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (Kreis Unna, Städte Bergkamen, Kamen, Lünen, Selm, Unna und Werne, Gemeinden Bönen und Holzwickede)	seit 1962 als VKU
3	53	Tierheim für das gesamte Kreisgebiet ohne Schwerte	03.12.1979
4	UKBS	Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft (Gemeinden Bönen und Holzwickede, Städte Bergkamen, Fröndenberg/Ruhr, Kamen, Selm und Unna, Kreis Unna, Stadt Hamm)	14.12.1979 (gegründet 19.08.1939)
5	53	Inanspruchnahme des Chemischen Untersuchungsamtes Hamm (Stadt Hamm, Kreis Unna, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis) seit 2014 Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen – Standort Hamm als AÖR (CUA Bochum, CUA Dortmund, CUA Hagen, CUA Hamm, StVUA Arnsberg)	20.12.1983 01.01.2014
6	53	Aufgaben des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung für die Stadt Hamm	01.01.1986
7	41	Lokaler Rundfunk Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH (Kreis Unna, Gemeinden Bönen und Holzwickede, Städte Schwerte, Bergkamen, Lünen, Kamen und Fröndenberg/Ruhr, Wirtschaftsbetriebe Stadt Unna GmbH)	15.01.1991



Vereinbarungen zwischen Kreis Unna und kreisangehörigen Kommunen / anderen Städten und Kreisen

Nr.	Org.	Aufgabenbereich	Beginn
8	32	Erhebung der Kreisleitstellen-Gebühren (Kreis Unna, Stadt Kamen, Stadt Lünen, Stadt Schwerte, Stadt Werne)	1991
9	40	Schule für Erziehungshilfe (Regenbogenschule) (Kreis Unna, Städte Bergkamen, Kamen, Lünen, Selm, Unna und Werne, Gemeinden Bönen und Holzwickede) Erweiterung um den Bereich Sekundarstufe I	Schuljahr 1992/1993 2002
10	WFG	Technopark Kamen GmbH (WFG für den Kreis Unna, Sparkasse UnnaKamen, GSW Gemeinschaftsstadwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen, Städte Bergkamen und Kamen, Gemeinde Bönen)	1994
11	41	Neue Philharmonie Westfalen Landesorchester NRW (Stadt Gelsenkirchen, Stadt Recklinghausen, Kreis Unna, Landschaftsverband Westfalen-Lippe)	1996
12	50	Lastenausgleichsangelegenheiten durch den Rhein-Kreis Neuss	01.10.1997
13	VBU	Abfallbeseitigung MVA Hamm Verbund (Stadt Hamm, Stadt Dortmund, Kreis Unna, Kreis Soest, Kreis Warendorf)	1998
14	69	Ausgleichsflächenmanagement (Kreis Unna, Städte Unna, Fröndenberg/Ruhr und Kamen, Gemeinden Bönen und Holzwickede)	2003 (Unna) 2004 (Bönen) 2005 (Fröndenberg) 2006 (Holzwickede) 2015 gepl. (Kamen)

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 38



Vereinbarungen zwischen Kreis Unna und kreisangehörigen Kommunen / anderen Städten und Kreisen

Nr.	Org.	Aufgabenbereich	Beginn
15	50	Unterhaltssicherung für die Städte Lünen und Unna	01.01.2003
16	RPA	Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung für die Stadt Schwerte (Fortsetzung der ö-rV)	01.05.2003 (26.01.2014)
17	32	Aufgaben der Ausländerbehörde für die Stadt Unna	01.08.2004
18	51	Adoptionsvermittlung gemeinsam mit den Städten Schwerte und Unna	01.09.2004
19	60	Winterdienst – Vereinbarung über gegenseitige Aufgabenüber- nahme (Kreis Unna, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Städte Lünen und Schwerte)	2006
20	50	Fürsorgestelle für schwerbehinderte Menschen für die Stadt Unna	01.08.2006
21	50	Kriegsopferfürsorge mit Landschaftsverband Westfalen-Lippe	01.09.2006
22	Kreis	Konzept Ruhr – Entwicklung von gemeinschaftlichen Zielen einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung (Regionalverband Ruhr, alle kreisfreien Städte im Ruhrgebiet, die vier Kreise im Ruhrgebiet mit den kreisangehörigen Kommunen – im Kreis Wesel und im Ennepe-Ruhr-Kreis nur anteilig)	01.07.2007

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 39



Vereinbarungen zwischen Kreis Unna und kreisangehörigen Kommunen / anderen Städten und Kreisen

Nr.	Org.	Aufgabenbereich	Beginn
23	40	Teilnahme am Projekt "JeKi" (Jedem Kind ein Instrument) (Kooperation zwischen Sonnenschule Kamen-Heeren – Förderschule des Kreises Unna – und Musikschule Bergkamen)	Schuljahr 2007/2008
24	Kreis	Wandel als Chance – vorausschauende Strategie zur Kompensation der Folgen der schrittweisen Stilllegung des Kohlebergbaus in der Metropole Ruhr und im Kreis Steinfurt (Regionalverband Ruhr, div. kreisfreie Städte im Ruhrgebiet, Kreise Recklinghausen, Unna und Steinfurt mit div. kreisangehörigen Kommunen)	2008
25	51	Abrechnung der Elternbeiträge zur OGGs für die Gemeinde Bönen	01.08.2008
26	50	Versorgungsverwaltung (Behindertenangelegenheiten) (Kreis Unna, BR Arnsberg, Staatl. Versorgungsamt Dortmund)	2008
27	60	Bauhof – Gemeinsame Ausschreibungsverfahren mit allen kreisangehörigen Kommunen	2008
28	Kreis	Verbraucherzentrale mit der Stadt Kamen	Okt. 2008
29	50	Sozialhilfe – Verfolgung von (Unterhalts-)Ansprüchen (Kreis Unna, Gemeinden Bönen und Holzwickede, Städte Fröndenberg/Ruhr, Kamen, Lünen, Selm und Werne)	2009

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 40



Vereinbarungen zwischen Kreis Unna und kreisangehörigen Kommunen / anderen Städten und Kreisen

Nr.	Org.	Aufgabenbereich	Beginn
30	WFG	Gewerbliches Flächenmanagement Ruhr (Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH, alle kreisfreien Städte und die vier Kreise mit den kreisangehörigen Kommunen im Ruhrgebiet, Regionalverband Ruhr, die sechs Industrie- und Handelskammern der Region und die Handwerkskammern)	2010
31	Kreis	Kunstprojekt "ÜBER WASSER GEHEN" – Kunst an der Seseke und ihren Zuflüssen (Kreis Unna, Lippeverband, Gemeinde Bönen, Städte Bergkamen, Kamen, Lünen, Unna und Dortmund)	2010
32	32	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (Kreis Unna, Städte Lünen, Selm und Werne)	2011
33	16	Kreis Unna als Knotenpunkt zum Verbindungsnetz DOI Deutschland und als Verteiler für den entsprechenden E-Mail-Verkehr	2011
34	WFG	Competentia NRW – Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet (Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund, WFG für den Kreis Unna)	2011/2012
35	50	Aufgabenübertragung der Leistungen für BuT nach dem AsylbLG für das gesamte Kreisgebiet (Neufassung in 2015 wegen Erweiterung der Anspruchsberechtigung lt. AsylbLG)	15.01.2012 (02.08.2015)

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 41



Vereinbarungen zwischen Kreis Unna und kreisangehörigen Kommunen / anderen Städten und Kreisen

Nr.	Org.	Aufgabenbereich	Beginn
36	16	Kooperation Geodatendienste mit Stadt Kamen	2012
37	Kreis	Sparkassenzweckverband (Kreis Unna, Städte Unna und Kamen, Gemeinde Holzwickede)	01.01.2013
38	Kreis	Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten (Städte Unna, Fröndenberg/Ruhr, Kamen, Selm und Werne, Gemeinden Bönen und Holzwickede, Kreis Unna)	03.03.2013
39	11	Abwicklung des Postzustellungsurkundenversandes für die Stadt Kamen	2013
40	KPB	Ordnungspartnerschaften mit den Gemeinden Bönen und Holzwickede und den Städten Fröndenberg/Ruhr, Kamen, Schwerte, Selm, Unna und Werne	2013 (Bönen, Schwerte, Selm, Unna) 2014 (Holzwickede, Fröndenberg/Ruhr, Kamen) 2015 (Werne)
41	16	Zusammenarbeit auf dem Gebiet der automatisierten Datenverarbeitung mit der Gemeinde Bönen	26.01.2014
42	50	Einheitliches Sozialwesen: Sozialhilfe und Grundsicherung Zentrales Verfahren "OKSozius" mit allen kreisangehörigen Kommunen	01.01.2014 (Bergkamen, Bönen, Schwerte) 01.01.2015 (restliche Kommunen)

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 42



Vereinbarungen zwischen Kreis Unna und kreisangehörigen Kommunen / anderen Städten und Kreisen

Nr.	Org.	Aufgabenbereich	Beginn
43	50	Nutzung von Software zur Berechnung, Zahlung und Bescheiderstellung von Leistungen nach dem AsylbLG; Installation und Pflege der Software, Support, Schulungen (mit den Städten Bergkamen, Lünen, Schwerte, Unna und Werne und der Gemeinde Bönen)	2014 (Bergkamen, Bönen, Schwerte) 2015 (Lünen, Unna, Werne)
44	32	Notfallleitstelle (Kreis Unna, Stadt Lünen)	geplant 2015
45	32	Zusammenarbeit zwischen den Kreisleitstellen der Kreise Unna und Soest (Sicherstellung der Alarmierung für die Leitstelle des Kreises Soest im Falle des Ausfalls oder des Aufgebens)	01.07.2015
46	10	Wahrnehmung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland Soest	01.01.2016
47	60	Austausch/Ausleihe von Verkehrsschildern, Zäunen etc. für Großveranstaltungen (Vereinbarung mit allen kreisangehörigen Bauhöfen)	?
48	40	Neuordnung der Förderschullandschaft im Kreis Unna (mit allen kreisangehörigen Kommunen)	01.08.2016 bzw. 01.07.2017

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 43



Kooperationen der Städte und Gemeinden

- Die **kreisangehörigen Kommunen** betreiben **untereinander** ebenfalls weit mehr als **50 Kooperationen**. Hierbei handelt es sich häufig um bilaterale Zusammenarbeitsformen mit Partnerkommunen aus dem Kreis Unna. Es bestehen jedoch über die Kreisgrenzen hinaus zum Teil auch überregionale Kooperationen.
- ... Städte und Gemeinden **im Kreis Unna** untereinander
 - Beteiligung an gemeinsamer Gesellschaft oder Zweckverband, z. B. beim Betrieb von **Volkshochschulen** und **Musikschulen**, von **Stadtwerken**, dem **Rettungsdienst**, einem **Klinikum** oder der **Sparkassenträgerschaft**.
 - Zusammenarbeit auf der Basis von Vereinbarungen, z. B. bei der **Adoptionsvermittlung**, der **Erziehungsberatung**, der **Rechnungsprüfung**, der **Datenverarbeitung**, der Beschaffung/**Vergaben** oder dem **Bibliothekswesen**.



Kooperationen der Städte und Gemeinden

- ... Städte und Gemeinden **über die Kreisgrenzen** hinaus
 - z. B. bei **Kulturprojekten**, im **Winterdienst**, der **Müllabfuhr** und der **Datenverarbeitung**.





Kooperationen der Städte und Gemeinden (soweit bekannt)

Nr.	Aufgabenbereich	Partner	Aufgabenerledigung durch	Rechtsform	seit
1	Gemeinsame Erziehungsberatungsstelle	Lünen, Selm, Werne	Caritas	e.V.	1969
2	Volkshochschule	Kamen, Bönen	Beteiligte	Zweckverband	1975
3	Volkshochschule	Unna, Holzwickede, Fröndenberg/Ruhr	Unna	örV	1977
4	Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung, Erschließung	Lünen, Waltrop	Lünen	örV	1977
5	Beschulung lernbehinderter Schüler	Holzwickede, Unna	Unna	örV	1977
6	Musikschule (Neufassung in 2006 ohne Selm)	Werne, Selm, Lüdinghausen, Olfen, Nordkirchen, Senden	Lüdinghausen	örV	1978
7	Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle	Bergkamen, Kamen, Selm, Werne	Bergkamen	örV	1978

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst Folie 46



Kooperationen der Städte und Gemeinden (soweit bekannt)

Nr.	Aufgabenbereich	Partner	Aufgabenerledigung durch	Rechtsform	seit
8	Mobile Jugendverkehrsschule	Unna, Fröndenberg/Ruhr, Schwerte, Holzwickede	Unna	örV	1978
9	Mobile Jugendverkehrsschule	Bergkamen, Bönen, Kamen, Selm, Werne	Kamen	örV	1980
10	Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser)	Selm, Olfen	Selm	örV	1982
11	Rettungsdienst	Bergkamen, Bönen, Kamen	Kamen	örV	1982
12	Gemeinsame Erziehungsberatungsstelle	Bergkamen, Kamen	Bergkamen	örV	1983
13	Gemeinschaftlicher Betrieb einer Sonderschule (Käthe-Kollwitz-Schule Schule für Lernbehinderte) in Kamen	Kamen, Bönen	Kamen	örV	Schuljahr 1983/84
14	Automatisierte Datenverarbeitung	Bergkamen, Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Selm, Holzwickede	Bergkamen	örV	1989
15	Rechnungsprüfung (Gehaltsabrechnungsverfahren)	Lünen, KDZ Hellweg-Sauerland	KDZ	örV	1991

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst Folie 47



Kooperationen der Städte und Gemeinden (soweit bekannt)

Nr.	Aufgabenbereich	Partner	Aufgabenerledigung durch	Rechtsform	seit
16	Zusammenarbeit im Büchereiwesen (gekündigt in 2006)	Kamen, Bönen	Kamen	örV	1992
17	Durchführung des Rettungsdienstes	Lünen, Selm	Lünen	örV	1994
18	GSW Gemeinschaftsstadtwerke	Kamen, Bönen, Bergkamen	GSW	GmbH	1995
19	Bestattungswesen (Muslimischer Friedhof)	Bergkamen, Kamen, Lünen	Lünen	örV	2001
20	Regionales Industrie- und Gewerbegebiet	Bönen, Hamm	Beteiligte	örV	2002
21	Teilnahme am Krimifestival "Mord am Hellweg" der Kulturregion Hellweg	Rund 30 Kommunen oder Einrichtungen der Hellweg-Region unter Festivalleitung des Westfälischen Literaturbüros Unna und der Kreisstadt Unna	Beteiligte	Projekt	2002
22	Teilnahme am Kulturprojekt "HELLWEG - ein LICHTWEG" in der Hellweg-Region	Bergkamen, Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Lünen, Schwerte, Unna, Ahlen, Hamm, Lippstadt, Soest	Beteiligte	Projekt	2002

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 48



Kooperationen der Städte und Gemeinden (soweit bekannt)

Nr.	Aufgabenbereich	Partner	Aufgabenerledigung durch	Rechtsform	seit
23	Rechnungsprüfung	Lünen, Selm	Lünen	örV	2004
24	DigiBib Kreis Unna (Digitale Bibliothek)	Unna, Kamen, Bönen, Werne, Bergkamen	Hochschulbibliothekszentrum NRW, Köln		2004
25	Durchführung der Straßenreinigung	Bergkamen, Werne	Bergkamen	örV	2004
26	Teilnahme am Projekt "Take 5 – Das Jazzfestival am Hellweg"	Bergkamen, Lünen, Unna, Hamm, Soest	Beteiligte	Projekt	2005
27	Teilnahme am Ferienprojekt "Wir sind draußen"	Bergkamen, Lünen, Unna	Beteiligte	Projekt	2007
28	Datenverarbeitung (Anschaffung von Hard- und Software, ePR - Elektronisches Personenstandsregister, etc.)	KDN Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister in NRW (Stadt Kamen ist assoziiertes Mitglied über Stadt Münster)	citeq (IT-Dienstleister der Stadt Münster)	•Zweckverband	2008
29	Gemeinsame Anmietung eines Abfallsammelfahrzeuges mit Laubsaugeinrichtung	Bergkamen, Holzwickede	Beteiligte	Absprache gemeins. Mietvertrag	2008

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 49



Kooperationen der Städte und Gemeinden (soweit bekannt)

Nr.	Aufgabenbereich	Partner	Aufgaben- erledigung durch	Rechts- form	seit
30	Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Gleichstellungsarbeit	Fröndenberg/Ruhr, Menden	Beteiligte	Projekt	2009
31	Automation im Standesamt	Unna, Dortmund	Dortmund	örV	2010
32	Offene Gärten im Ruhrbogen	Fröndenberg/Ruhr, Menden, Arnsberg, Balve, Iserlohn, Neuenrade	Beteiligte	Projekt	2010
33	Elektronisches Personenstandswesen	Unna, Dortmund	Dortmund	örV	2011
34	Winterdienst – Vereinbarung über gegenseitige Aufgabenübernahme	Bergkamen, Landesbetrieb Straßenbau NRW	Beteiligte	Absprache	2011
35	Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter	Bergkamen, Schwerte	Bergkamen	örV	2012
36	Müllabfuhr	Fröndenberg/Ruhr, Wickede/Ruhr	Beteiligte	AöR	2012
37	Datenverarbeitung (Personalwesen, Nutzung Druckcenter für Massendrucke, etc.)	KRZ Minden-Ravensberg (Lemgo), Kamen	KRZ	Vertrag	2012

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 50



Kooperationen der Städte und Gemeinden (soweit bekannt)

Nr.	Aufgabenbereich	Partner	Aufgaben- erledigung durch	Rechts- form	seit
38	Gemeinsame Beschaffungen von Maschinen und technischen Anlagen für den Bauhof	Bergkamen, Kamen	Beteiligte	gemeinsamer Kaufvertrag zu je 50 %	2012/ 2014
39	Teilnahme am Landesprojekt "Kulturrucksack NRW"	Bergkamen, Fröndenberg/Ruhr, Kamen, Unna und weitere 192 Städte und Gemeinden in NRW	Beteiligte	Projekt	2012
40	Archiv-Verwaltung	Lünen, Selm	Lünen	örV	2013 bis 2015
41	Durchführung von Brandschauen	Fröndenberg/Ruhr, Schwerte	Schwerte	örV	2013
42	Klinikum Westfalen GmbH	Lünen, Kamen, Knappschaft Bahn See	KW	GmbH	2013
43	Onleihe Hellweg Sauerland	37 Kommunen RgBz Arnsberg, davon 6 Kreis Unna (Unna, Kamen, Bönen, Bergkamen, Lünen, Werne)	Onleihe Hellweg Sauerland e.V.	e.V.	2013
44	Erhebung von Erschließungsbeiträgen	Fröndenberg/Ruhr, Unna	Unna	sonstige Vereinbarung	2014

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 51



Kooperationen der Städte und Gemeinden (soweit bekannt)

Nr.	Aufgabenbereich	Partner	Aufgabenerledigung durch	Rechtsform	seit
45	LEADER-Region Börde trifft Ruhr	Fröndenberg/Ruhr, Werl, Wickede/Ruhr, Welver, Ense	Beteiligte	Projekt	2014 - 2020
46	Zentrale Vergabestelle	Lünen, Selm	Lünen	örV	2015
47	Zentrale Vergabestelle	Unna, Bönen, Fröndenberg/Ruhr	Unna	örV	2015
48	Datenverarbeitung (Zusammenarbeit im Bereich IT-Grundschutz, gemeinsame Programmauswahl, Mengenrabatte durch gemeinsame Bestellung etc.)	Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Lünen, Selm, Werne, Kamen	jede Gemeinde	Absprache	2015
49	Datenverarbeitung	Fröndenberg/Ruhr, Schwerte, Holzwickede, mit HSK, MK und SO <small>(Anmerkung: Frönd. ist nicht Mitglied im ZV. Zusammenarbeit erfolgt hier auf Vertragsebene.)</small>	Citkomm	Zweckverband	?
50	Rechnungsprüfung (Maßnahmen des Konjunkturpaketes II)	Werne, Lüdinghausen	Werne	örV	befristet

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 52



Kooperationen der Städte und Gemeinden (soweit bekannt)

Nr.	Aufgabenbereich	Partner	Aufgabenerledigung durch	Rechtsform	seit
51	Rettungsdienst	Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Unna	Unna	örV	?
52	Bibliothekswesen	Holzwickede, Unna	Unna	örV	wird geprüft
53	Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	Fröndenberg/Ruhr, HSK, Schmallenberg, Sundern	HSK	Projekt	nach Bedarf
54	Regionales Einzelhandelskonzept	Fröndenberg/Ruhr und diverse	Geschäftsführung	örV	?
55	Sparkassenzweckverband	Lünen, Selm, Werne	Beteiligte	Zweckverband	2016

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 53



Agenda

1. **Rückschau auf bisherige Initiativen und Ergebnisse zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Unna**
2. Interkommunale Zusammenarbeit als strategisches Lösungsmodell zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen
3. Bewertung der aktuellen Situation zur IKZ im Kreis Unna
 - a) Kooperationen mit Beteiligung des Kreises Unna
 - b) Kooperationen der Städte und Gemeinden untereinander
4. **Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen**
5. Ideen / Vorschau auf neue Projekte für den Kreis Unna
6. eGovernment
7. Ausblick / Kommune hat Zukunft

 12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 54



Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen

- es sind bereits sehr viele **Beispielkataloge** für erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit veröffentlicht worden
- darüber hinaus wurden **Internetportale** und **Datenbanken** mit Projektbeschreibungen und Kontaktdaten für interkommunale Zusammenarbeit eingerichtet
- Zu den wichtigsten **Quellen** für IKZ zählen hierbei insbesondere
 - die **KGSt** (Handbuch zur interkommunalen Zusammenarbeit , Beteiligung an: www.verwaltungskooperation.eu, Berichte und Materialien
 - die **RVR-Datenbank**
 - der **Landkreistag** Nordrhein-Westfalen sowie der **Städte- und Gemeindebund** NRW, **Städtetag** NRW
 - die **Bertelsmann Stiftung**, www.wegweiser-kommune.de/
 - neu: die **Kommunalagentur NRW**

 12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 55

Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen



The screenshot shows the website of KGSt (Kreisverbände in Nordrhein-Westfalen). The main heading is 'KGSt Wir entwickeln Lösungen'. The page is titled 'Interkommunale Zusammenarbeit'. A key message states: 'Die Kooperation von zwei oder mehreren Kommunen zur gemeinsamen Erbringung von öffentlichen Leistungen ist ein seit langem etabliertes und erfolgreiches Organisationsmodell.' Below this, there are sections for 'Anspruchspartner' listing Elke Grossenbacher and Hortense Klein with their contact information. The page also features a navigation menu and a search bar.

Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen



The screenshot shows the 'Plattform Verwaltungskooperation' website. The main heading is 'Plattform Verwaltungskooperation'. The URL is 'www.verwaltungskooperation.eu - www.verwaltungskooperation.at'. The text describes the platform as a tool for administrative cooperation, mentioning '1.110 Seiten, 435 Projekte, 134 Kontaktpersonen und über 150 registrierte Benutzerinnen und Benutzer'. A map of Europe is shown with red markers indicating the locations of participating municipalities. The page includes a navigation menu and a search bar.



RVR - Datenbank

http://www.metropolenr.de/regionverband_rvr/kooperationen/... Kooperations - RVR

[Öffentlichkeitsarbeit](#) | [Freizeitentwicklung](#) | [Karten & Geodaten](#) | [Statistik & Analysen](#) | [Wirtschaft & Tourismusförderung](#) | [Kultur & Sportförderung](#) | [Europa](#)

Regionale und interkommunale Zusammenarbeit im Ruhrgebiet

In den elf Städten und vier Kreisen der Metropole Ruhr wird Kooperation groß geschrieben. Institutionelle Zusammenschlüsse, angefangen mit dem Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk (SVR) bis zum heutigen Regionalverband Ruhr (RVR), und themenbezogene Zusammenarbeit sind seit jeher eine Säule des Erfolgs im Ruhrgebiet. Der RVR informiert mit dieser Internetseite zusammen mit den Städten und Kreisen der Region über den Charakter und die Inhalte der bereits bestehenden regionalen und interkommunalen Kooperationen.

[Hintergrundinfos zur Datenbank](#)

In der Datenbank suchen
 Die Kooperationen sind geordnet nach dem Namen der Städte und Kreise bzw. der Kooperationspartner. Jedes Projekt wurde einem Themenfeld zugeordnet. Wenn Sie den Namen einer Stadt oder eines Partners auswählen, erhalten Sie eine Übersicht über dessen Kooperationen.

Wenn Sie dann den Namen einer Kooperation anklicken, erhalten Sie einen kleinen Steckbrief mit den wesentlichen Informationen zu den Inhalten, den Partnern und den Ansprechpartnern vor Ort. In gleicher Weise können Sie auch in den Themenfeldern suchen.

Grundlage der Datenbank ist eine Umfrage, die im April 2012 bei den Kommunen und Kreisen durchgeführt wurde. Die Erhebung wird fortgeschrieben und daher können auch neue Kooperationen und Änderungen aufgenommen werden.

Kooperationen in der Metropole Ruhr

Partner:	Themenfelder:	Hinweis:
<ul style="list-style-type: none"> Witten Wetter Werne Waltrup Voerde Stadt Viersel Stadt Unna Stadt Recklinghausen Sprockhövel Sorsbeck 	<ul style="list-style-type: none"> Umwelt / Energie / Klima / Ver- und Entsorgung Tourismus / Freizeit Stadtentwicklung / Planung Kultur / Sport Gesundheit / Pflege Bildung / Wissenschaft Arbeits / Soziales / Integration / Migration Verkehr Verwaltungskooperation / Beschaffung / Daten / IT Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Innovationsförderung 	<p>Durch Halten der [Strg]-Taste bei gleichzeitigem Anklicken der gewünschten Listeneinträge, können Sie mehrere Einträge selektieren.</p>

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 58



Kommunal Agentur NRW

http://www.kommunalagenturnrw.de/index.php/ziele-und-leitlinien... Ziele und Leitlinien




Unternehmen > Ziele und Leitlinien _AGB

Unternehmen

- Kooperationen
- Geschäftsstelle
- Organe
- Team
- [Ziele und Leitlinien _AGB](#)
- Referenzen
- Stellenangebote
- Kontakt
- Impressum

Veranstaltung / Weiterbildung

Technik und Umwelt

Management / Organisation

ZIELE UND LEITLINIEN

AGB

Unsere Ziele
 Wir unterstützen als kommunales Beratungsunternehmen alle nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden bei ihrer wirtschaftlichen und umweltbewussten Aufgabenwahrnehmung. Wir erweitern unser Dienstleistungsangebot im Interesse unserer Kunden kontinuierlich. Wir tragen durch unsere Beratung und unser Handeln zu einem nachhaltigen Umweltschutz bei. Wir erkennen zukünftige Entwicklungen und beziehen diese in unsere tägliche Arbeit ein.

Unsere Leitlinien
 Wir sind das Dienstleistungsunternehmen des Städte- und Gemeindebundes NRW für Kommunen und kommunale Unternehmen.

Für unsere Kunden

- sind wir Radar für rechtliche, organisatorische und technische Änderungen und stellen praktische Konsequenzen dar
- lösen wir Probleme mit hoher Fachkompetenz und unserem interdisziplinär zusammengestellten Team
- tragen wir zum Umweltschutz bei: ermitteln direkte sowie indirekte Auswirkungen auf die

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 59



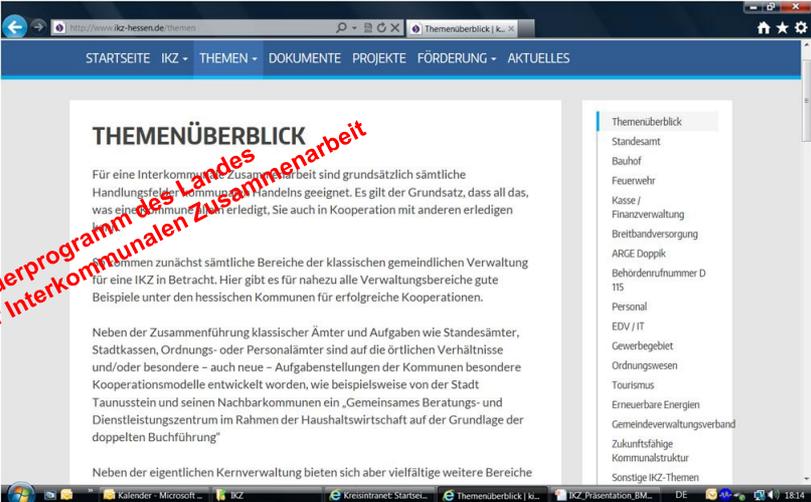
Kommunalagentur NRW GmbH

- Aufbau einer Internet-gestützten **Informations- und Unterstützungsplattform** „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Betrieb der Plattform unter dem **Dach** der drei **kommunalen Spitzenverbände** durch die Kommunalagentur NRW
- Überführung in den Regelbetrieb im **ersten Quartal 2016**
- **Leitfaden und Nachschlagewerk** zu IKZ mit folgenden Inhalten:
 - Checklisten, Muster-Vertrags- und Satzungsmuster,
 - Schlagwortsuche,
 - Best Practice Beispiele,
 - Steckbrief von Kommunen und Projekten,

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 60



Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit im Land Hessen (KIKZ)



Förderprogramm des Landes zur Interkommunalen Zusammenarbeit

12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 61



Agenda

1. Rückschau auf bisherige Initiativen und Ergebnisse zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Unna
2. Interkommunale Zusammenarbeit als strategisches Lösungsmodell zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen
3. Bewertung der aktuellen Situation zur IKZ im Kreis Unna
 - a) Kooperationen mit Beteiligung des Kreises Unna
 - b) Kooperationen der Städte und Gemeinden untereinander
4. Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen
- 5. Ideen / Vorschau auf neue Projekte für den Kreis Unna**
6. eGovernment
7. Ausblick / Kommune hat Zukunft

 12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 62



Ideen / Vorschau auf neue Projekte für den Kreis Unna

zum Beispiel:

- Förderschullandschaft
- Abfallwirtschaft
- Informationstechnologien/Datenverarbeitung
- eGovernment
- „Shared Services“
-

Diskussion

 12.01.2016 | Kreis Unna - Steuerungsdienst
Folie 63

Agenda

1. Rückschau auf bisherige Initiativen und Ergebnisse zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Unna
2. Interkommunale Zusammenarbeit als strategisches Lösungsmodell zur Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen
3. Bewertung der aktuellen Situation zur IKZ im Kreis Unna
 - a) Kooperationen mit Beteiligung des Kreises Unna
 - b) Kooperationen der Städte und Gemeinden untereinander
4. Beispielkataloge anderer Stellen und überregionale Kooperationen
5. Ideen / Vorschau auf neue Projekte für den Kreis Unna
6. eGovernment
7. **Ausblick / Kommune hat Zukunft**